RheinlandPfalz

NACHRICHTEN
VOM NETZWERK & HAUS DER NACHHALTIGKEIT

02/19

www.hdn-pfalz.de

Kerosinablass über dem Pfälzerwald – Gutachten gibt „vorsichtige Entwarnung“

In Rheinland-Pfalz werden Luftqualitätsmessungen zur Überwachung von Kohlenwasserstoffen und Benzol seit langem durchgeführt. Erst kürzlich wurde in der Westpfalz eine Station in einem möglichen Überflug- und Notablassgebieten nachgerüstet. Bisher gab es dort keine Auffälligkeiten. In Bezug auf den Nachweis negativer Auswirkung von Kerosinniederschlägen gibt es jedoch Probleme. Da das Gebiet des Ablasses nicht identisch ist mit dem Gebiet, auf dem Teile des Treibstoffs den Boden erreichen können, ist eine zusätzliche Berücksichtigung meteorologischen Kenngrößen wie Windgeschwindigkeit und -richtung, Temperatur und Luftfeuchte nötig. Zwei Jahre ist es her, dass das Land deshalb den Bund aufgefordert hat, die Folgen von Treibstoffnotablässen für Luft, Boden, Wasser und auch für die menschliche Gesundheit auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse neu zu bewerten. Das jetzt bei der Umweltministerkonferenz vom Umweltbundesamt vorgelegte Gutachten konstatiert, dass es durch Treibstoffnotablässe „keine kritischen Umweltauswirkungen“ gibt, auch unter Annahme besonders ungünstiger Szenarien. Das Fazit basiert allerdings auf Rechenmodellen, da Messungen am Boden schwierig sind, und sie beziehen sich nur auf den zivilen Luftverkehr. Der Bericht schlägt vor, künftige Kerosinablässe über wechselnden Gebieten durchzuführen. Die Skepsis bleibt, die Region fordert weitere Messungen.

Mehr Forschung und Messungen (Bild: Landesamt für Umwelt RLP)

Urkunden für 22 Biosphären-Guides

Im letzten Jahr konnten sich erstmals zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und -führerinnen sowie zertifizierte Waldpädagoginnen und -pädagogen zu Biosphären-Guides ausbilden lassen. In 48 Unterrichtsstunden und bei Exkursionen haben sich die Teilnehmenden mit den Landschafts- und Naturräumen sowie mit der Funktion des Biosphärenreservats als Modellregion der UNESCO für nachhaltige Entwicklung beschäftigt. Umweltministerin Ulrike Höfken und der Vorsitzende des Bezirkstags Pfalz, Theo Wieder, als Träger des Schutzgebiets überreichten den 22 Absolventen jetzt ihre Urkunden mit den Worten: „Sie sind unsere Botschafterinnen und Botschafter für das Biosphärenreservat, für biologische Vielfalt und sanften Tourismus“. Die Guides leisten einen Beitrag zum Bildungsangebot und zur Gästebetreuung. Sie sind ehrenamtlich und freiberuflich tätig. Ihre Leistungen können über die Geschäftsstelle des Biosphärenreservats angefragt werden.

Klimawandel schlimmer als Waldsterben?

Forstleute in Deutschland schlagen Alarm. Der Wald ist nach ihrer Einschätzung unter anderem durch den vergangenen Hitzesommer stärker geschädigt als zu Zeiten der Debatte um das Waldsterben in den 1980er Jahren. 2018 hätten Stürme, Hitze und Trockenheit sowie der daraufhin massenweise aufgetretene Borkenkäfer den Wald extrem in Mitleidenschaft gezogen. Laut einer Bilanz des Bundeslandwirtschaftsministeriums sind im Jahr 2018 durch Sturm und Borkenkäfer mehr als 32 Millionen Kubikmeter Schadholz angefallen. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Setzlinge vertrocknet ist, die in den vergangenen Jahren in den Wäldern nachgepflanzt wurden. "Wenn der Wald weiter in seiner Vielfältigkeit, als Sehnsuchtsort und für die Erfüllung der zahlreichen gesellschaftlich wertvollen Leistungen erhalten bleiben soll, muss die Politik im Bund und in den Ländern spürbar aktiver werden und einen Marshallplan für den Wald auflegen.", mahnen mehrere forstliche Interessenverbände.

Energie-Forum

- Öko-Institut: Stromspar-Speicherrechner berät beim Speicherkauf und nötigen Stromsparmaßnahmen.
- Kosten für PV-Strom unter den Versorgerkosten führen zu verstärktem Einsatz von Batteriespeichern.
- PV-Anlagen können ohne EEG-Vergütung auch nach 20 Jahren noch weiterbetrieben werden.
- Mit neun Tipps für Bauherren maximale Energieausbeute an Solarenergie im neuen Heim erreichen.
- Neue Forsa-Umfrage: Ja zur Energiewende, aber Nein zum Bau von Windrädern und Stromtrassen.
- Ältere Energieausweise von Wohnhäusern mit Baujahr 1966 und jünger werden ab 1.7.19 ungültig.
- Können grüner Strom und grüner Wasserstoff die Basis einer fossilfreien Zukunft sein?
- LEADER-Region Rhein-Haardt: Schadstoffemissionen durch Einsatz von Elektrofahrzeugen senken.
- Nicht wintertauglich? Altes Vorurteil gegenüber Hybrid- und Elektrofahrzeugen hält sich hartnäckig.
- Fraunhofer veröffentlicht "Barometer der Energiewende 2019“ Wo steht wir in Deutschland?

Netzwerk-Nachrichten

100% Erneuerbare Energie
RLP ist nach dem Bericht der Internationalen Erneuerbare Energien Agentur (IRENA) weltweites Vorbild auf dem Weg hin zu 100% Erneuerbaren Energien (S. 27/28).

Dialogplattform Nachhaltigkeit #RLP2030
Bürger*innen des Landes haben bis zum 31.10.2019 die Chance, beim Thema Nachhaltigkeit mitzureden und Akzente bei der Strategie der Landesregierung zu setzen.

Neuer Forsthof in Annweiler wird Vorzeigeprojekt
Bauvorhaben will Vision der Pfalz als zukünftige Holzbauregion stärken, indem Lösungen gezeigt werden, die auf andere Projekte übertragbar sind (S. 4/5)

Plastikabbau durch Algen?
Durch PET-abbauende Grünalge wollen iGEM-Forscher der TU Kaiserslautern nicht nur den Abbau des Kunststoffs, sondern auch dessen Recycling ermöglichen.

Wanderfalkenbrut beobachten
Eine Webcam am Wormser Dom ermöglicht die Beobachtung der Aufzucht von jungen Wanderfalken.

Erstmals Luchs auf B 10-Grünbrücke Walmersbach
Seit Mitte Januar hat ein Luchs die Grünbrücke bei Hinterweidenthal inzwischen mehrfach und in alle Richtungen gequert. Spaziergänger und Hunde bitte fernhalten.

Luchs-Kuder Lucky lebt nicht mehr
Bei der Jagd nach einem Reh wurde Lucky am 13. Mai bei einem Autounfall nahe Iggelbach tödlich verletzt.

Zur Sache

Spätestens seit Krefelder Entomologen ihre alarmierenden Ergebnisse über den Schwund von Insekten vorgelegt haben, herrscht bundesweite Aufruhr. In ihren Untersuchungen haben sie festgestellt, dass seit 1989 bis 2013 die Masse der von ihnen gefangenen Insekten um bis zu 75% zurückgegangen ist. In der Folge wurde dann beobachtet, dass insektenfressende Vogelarten auf dem Rückzug sind. Sie stellten daraufhin die Frage, ob dies vielleicht auch ein bundesweiter Trend sein könnte und regten weitere Untersuchungen an – der Beginn einer politischen Debatte. In einer aktuellen Studie heißt es inzwischen, dass weltweit jedes Jahr zwei Prozent der Insekten verschwinden. Obwohl die Bundesregierung im Koalitionsvertrag einen „Aktionsplan Insektenschutz“ zugesagt hat, existiere bisher lediglich ein Eckpunktepapier, kritisiert der BUND. 2018 haben sich allerdings mit über 27.000 Bewertungen, über 1.000 Kommentaren und rund 320 neuen Maßnahmenvorschlägen auch Bürgerinnen und Bürger bei einem Online-Dialog des BMU beteiligt. Zentrale Forderungen sind das Umdenken in der Landwirtschaft und ein Verbot von Bioziden. In Bayern hat es ein Volksbegehren geschafft, den Gesetzgeber zum Handeln zu zwingen. Unter dem Motto „Rettet die Bienen“ haben über 1,7 Mio. (18,4% der Wahlberechtigten) für mehr Arten- und Naturschutz plädiert. Der Weltbiodiversitätsrat spricht in seinem aktuellen Bericht davon, dass das Ausmaß des Artensterbens in der Geschichte der Menschheit noch nie so groß gewesen sei wie heute. Von den acht Millionen bekannten seien bis zu einer Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht und damit unwiederbringlich verloren. Eine Bürgerinitiative ruft deshalb alle EU-Bürger am 27. Mai dazu auf, mit ihrem Votum im Internet die Förderung der biologischen Vielfalt zu einem übergeordneten Ziel der EU-Agrarpolitik zu machen.

Ihre Redaktion

Kurz & bündig

Biblischer Weinpfad bei Kirrweiler ausgezeichnet
Das Siegel »Reisen für Alle« geht an den ersten zertifizierten barrierefreien Wanderweg in Rheinland-Pfalz.

Die neue Themen zum „Umweltschutz im Alltag“
„Ohne Einweg-Plastik geht’s auch“ (März), „Garten- und Wildkräuter für Schmetterlinge“ (April) und „Mit dem Rad in die Natur“ heißen die neuesten UiA-Tipps.

Nachhaltige Urlaubsregion Deutsche Weinstraße
Immer mehr Urlaubsgäste wollen umweltschonend, sozialverträglich und nachhaltig verreisen. Die Urlaubsregion Deutsche Weinstraße startet in den Zertifizierungsprozess.

Neue Minifaltkarte zu Prädikatswanderwegen in RLP
Größte Dichte an zertifizierten Wanderwegen in Deutschland: 200 Prädikats-Tripps und 12 Prädikats-Fernwege.

Die Welt in 100 Jahren
Leschs Videobotschaft zu der Frage: Wird uns in 100 Jahren die Technik völlig neue Möglichkeiten bieten oder werden wir schmerzhaft aus Katastrophen lernen müssen?

FridaysforFuture-Bewegung und ihre Kinder
Greta Thunbergs Impuls bekommt Unterstützung: #ParentsForFuture, ScientistsforFuture, JounalistsforFuture.

Wie zukunftsfähig sind Deutschlands Regionen?
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat die demografische Lage der Nation für die Bereiche Demografie, Wirtschaft, Bildung und Familienfreundlichkeit untersucht.

Waldspaziergang bald auf Rezept?
Ärzte und Wissenschaftler haben erkannt, dass vom Erholungsort Wald auch eine medizinische Wirkung ausgeht.

Einwegplastikprodukte verschwinden ab 2021
EU will zehn Einweg-Plastikprodukte vom Markt nehmen, die in Europa am häufigsten Meer und Strände vermüllen.

Schluss mit Plastik, „plan b“ zeigt Verpackungsideen
Bei den Verpackungen für Lebensmittel sind kreative Maßnahmen im Gespräch, um unseren Müll zu reduzieren.

„Gemeinsam geht’s“ - Natursport und Klimawandel
Comic samt einer digitalen App zum Thema Klimawandel und Natursport für Jugendliche herausgegeben.

Termine

2011 – 2020: UN-Dekade Biologische Vielfalt

Bis 18.05. – Vorschläge für Umweltpreis RLP

Bis 20.05. - Stunde der Gartenvögel des NABU

22.05. – Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

30.05. bis 05.06. – Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

31.05. bis 09.06. – Aktion Insektensommer des NABU

05.06. – Welttag der Umwelt

10.06. – 5. Tag der Elektromobilität, Johanniskreuz

14. bis 28.06. – Weiderindtage des Biosphärenreservats

15./16.06. – GEO-Tag der Natur

18.06. - 5. Passivhauskongress, HWK Trier

Bis 15.08. – Fotowettbewerb der SNU Rheinland-Pfalz

Bis 31.08. - Anmeldefrist für Tierschutzpreis RLP 2019

Impressum

Haus der Nachhaltigkeit
Johanniskreuz 1a
67705 Trippstadt
Tel: 06306/9210-130
hdn@wald-rlp.de
www.hdn-pfalz.de

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.

Netzwerk und Haus der Nachhaltigkeit – ein Kooperationsprojekt von Landesforsten Rheinland-Pfalz mit dem Bezirksverband Pfalz gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Partner
Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Landesforsten Rheinland-Pfalz